



4. FEBRUAR 2024
5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus

In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas.

Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen so gleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.

Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.

Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich.

Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen.

Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.

(Markus 1,29-39)

Mariä Lichtmess

Vor der Liturgie-Reform endete erst mit diesem Fest traditionell die Weihnachtszeit.

Als Mariengemeinde haben wir diesem symbolträchtigen Feiertag am Donnerstag, den **1. Februar um 18.30 Uhr** in unseren Liturgien gerne einen gebührenden Raum geschenkt.



Zur Kerzenweihe und zum gemeinschaftlichen Empfang des Blasiussegens in und nach den Gottesdiensten heute am Sonntag, dem **4. Februar 2024 um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr** laden wir herzlich ein. (RH)

Kreuzgangsgespräche

Heute, am **4. Februar 2024**, möchten wir seitens unseres Kapitulates Sie wiederum herzlich zu unseren „**Kreuzgangsgesprächen**“ ab **11.45 Uhr** in den Pfarrsaal einladen.

Zum einen soll Zeit und Raum sein auf das Gemeindeleben 2023 zurückzuschauen, zum anderen Gelegenheit für das **Kalenderjahr 2024** mögliche gemeinsame Projekte, Aktionen oder Ideen miteinander anzudenken oder gar vorplanerisch anzugehen. Auf jeden Fall sollte es über das Jahr verteilt wieder Gelegenheiten geben, um über unsere Gottesdienste hinaus auch zum Austausch und zur Begegnung zusammenkommen zu können.

Allen Teilnehmenden schon im Vorhinein ein Vergelt's Gott fürs Mitdenken, Mitplanen und vor allem für die Bereitschaft, sich für unsere Kapitulgemeinde zu engagieren.

Dank auch für die Bereitschaft, die eine oder andere vakante Aufgabe zum Wohle des Ganzen neu oder wiederum mit Liebe zur Sache zu übernehmen. Danke auch im Namen unseres Kapitolsrats und der ganzen Gemeinde. (RH)

Kapitolsrat

Am Sonntag, dem **18. Februar 2024**, trifft sich unser Kapitolsrat um **11.45 Uhr** im Pfarrsaal, um die Ideen und Veranstaltungsangebote für das **1. Halbjahr 2024** zu koordinieren.

Der Kapitolsrat freut sich über Bitten, Anregungen und Vorschläge aus der Gemeinde, die wir auf unsere Tagesordnung setzen sollten. Bitte wenden Sie sich telefonisch ans Pfarrbüro (0221-29240564) oder per E-Mail an: st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de (A.Platzbecker/
Kapitolsrat)

Frühschicht

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine „**Frühschicht**“ in der Fastenzeit an, jeweils **freitags**: *Gebet und gemeinsames Frühstück als Vorbereitung auf die Heilige Woche.*

Von Freitag nach Aschermittwoch bis zum Freitag vor Karfreitag (16.02. – 22.03.2023) findet jeweils um **6.30 bis 7 Uhr** ein Gebet in unserer Krypta statt (Eingang über den Lichhof). Von **7 Uhr bis ca 7.45 Uhr** schließt sich die Gelegenheit zu einem gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal (Kasinostrasse) an. Herzliche Einladung! (*Werner Köhmstedt*)

Fastenzeit

Wenn für die Karnevalsjecken »am Aschermittwoch alles vorbei ist«, beginnt für den Christenmenschen die österliche Bußzeit.

Eine Zeit der Selbst-Reflexion, der Zurückhaltung, des In-sich-gekehrt-seins – eben die „Fasten-Zeit“.

Zum Start in diese Zeit laden wir Sie am Aschermittwoch um **9 Uhr** herzlich zum Mitfeiern der Eucharistie und zur Austeilung der Asche ein.

Ebenfalls eine willkommene Einstimmung in die Fastenzeit bietet uns das „**Ewige Gebet**“ **am Freitag, den 16. Februar 2024.**

Wir feiern um **16 Uhr** Eucharistie und haben im Anschluss Gelegenheit zum persönlichen Gebet vor dem Allerheiligsten.

Um **16.45 Uhr** wollen wir in der Gebetsstunde besonders unserer Verstorbenen gedenken und um **17.15 Uhr** gemeinsam für den Frieden in der Welt beten.

Mit dem Sakramentalen Segen um **17.45 Uhr** endet dann feierlich unser Gebet.

Herzliche Einladung. (RH)

Kinderkarneval

Am Karnevalssonntag, dem **11. Februar 2024**, seid ihr, liebe Kinder, herzlich eingeladen zur Kindermesse um **9.30 Uhr** wieder in eurem diesjährigen Karnevalskostüm zu kommen.



Zeigen wir Jesus unsere bunte und jecke Seite vor dem Gang zum Schull-und Veedelszoch.

Und: Wisst ihr schon, als wer oder was ihr euch in dieser Session verkleiden möchtet!?

Ich lass mich wieder gerne von euch und eurer Kreativität freudig überraschen. (RH)

Kleinkindermeßkreis *Jeckespill*

Am **25. Januar 2024** traf sich wiederum unsere kleine Vorbereitungsrunde, um Themen und Ideen für unsere sonntäglichen Kindermessen zusammenzutragen. So werden wir unter anderem in der Zeit nach dem Osterzyklus eine „Paulus-Reihe“ starten, um den Kindern auch einmal diesen so besonderen Apostel der Völker mit seinen Reisen im ganzen Mittelmeer-Raum nahezubringen.

Unser nächstes Treffen planen wir für **Donnerstag, den 5. September 2024** im Pfarrsaal.

Schon jetzt laden wir herzlichst dazu ein! Wir freuen uns über jede und jeden, der sich für unsere Kleinsten engagieren möchte. (RH)

Mittels des Mottos der diesjährigen Session „**Wat e Theater – wat e Jeckespill**“, möchte das Festkomitee angesichts der vielen Krisen in der Welt (wie die Pandemie, die zahlreichen Naturkatastrophen und nicht zu Letzt die kriegerischen und terroristischen Gewaltakte) mit einem kölschen Stoßseufzer uns alle dazu aufrufen, mit Besonnenheit und kölschem Lebensblick zu reagieren.

Das Motto versteht sich darüber hinaus auch als eine Hommage an die vielen Kölner Bühnen und alle dort Beschäftigten. Sie sollen als wichtiger Beitrag zu unserer Kultur gewürdigt und unterstützt werden.

Möge uns das Sessionsmotto die Auseinandersetzung mit beiden Thematiken nahelegen und im guten Sinne wachhalten; und vor allem: einladen, mit dem humorigen Ernst des Jecken dem Leben zu begegnen. „Der Heiterkeit sollen wir, wenn immer sie sich einstellt, Tür und Tor öffnen; denn sie kommt nie zur un-rechten Zeit.“ – sagte mal Arthur Schopenhauer (*22.02.1788).

Herzliche Einladung! (RH)

Erreichbarkeit und Öffnungszeiten Karneval 2024

Das **PFARRBÜRO** ist von Weiberfastnacht (8. Februar) bis einschl. Karnevalsdienstag (13. Februar) nicht zu erreichen.

KIRCHE und KREUZGANG

Do, 08.02.

ganztätig geschlossen

So, 11.02.

nach den Messen geschlossen

Mo, 12.02.

ganztätig geschlossen

*Vielen Dank für Ihr
Verständnis!*

Heilige Adelheid von Vilich

Am **5. Februar** gedenkt die Kirche der Hl. Adelheid von Vilich.

Sie wurde zwischen 965 und 970 als jüngstes Kind einer Adelsfamilie aus dem Bonner Raum geboren und genoss als Kind ihre Ausbildung am Stift von St. Ursula zu Köln. Sie wurde Äbtissin des von ihren Eltern gestifteten Klosters in Vilich und galt als gebildete Frau, die großen Wert auch auf die Bildung ihrer Mitschwestern legte und sich sozial und caritativ über ihr Kloster hinaus engagierte.

Ihr Ruf, eine umsichtige Frau und ein Vorbild zu sein, bewog Erzbischof Heribert von Köln, sie zusätzlich auch mit der Leitung des Benediktinerinnenklosters an St. Maria im Kapitol zu beauftragen.

Hier bei uns in St. Maria im Kapitol starb Adelheid am 5. Februar vermutlich des Jahres 1015. Auf Wunsch der Vilicher Schwestern wurde sie in Vilich bestattet, wo ihr Grab schon früh zur Wallfahrtsstätte wurde. Mitte des 17. Jh. wurde auch Pützchen, ein benachbarter Ortsteil von Vilich, zum Zielort von Pilgern und Wallfahrern. Der Legende nach hat Adelheid dort in einer bedrohlichen Dürre-Zeit eine Quelle aufgetan. Dem Quellwasser wurden heilsame Kräfte zugeschrieben, gerade bei Augenleiden.

„Pützchens Markt“, einer der bis heute großen Jahrmärkte Deutschlands geht zurück auf die Pilgerkultur zu der Volksheiligen. 2008 wurde sie neben den römischen Märtyrern Cassius und Florentius zur Stadtpatronin von Bonn erhoben.

Gerne wollen auch wir ihrer **in der heutigen Messe am 4. Februar** anlässlich ihres Festtages gedenken und sie um ihre Fürsprache für unsere Gemeinde und für unsere Basilika hier in St. Maria im Kapitol bitten.

Herzliche Einladung (RH)

Liebe Gemeinden an unseren Kirchorten St. Andreas, St. Aposteln, St. Kolumba, St. Maria im Kapitol, St. Maria in der Kupfergasse und St. Maria in Lyskirchen sowie der Kirche St. Maria Himmelfahrt, der Minoritenkirche und der Kirche Groß St. Martin,

mit Datum vom 17. November 2023 hat unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki nach Anhörung aller Verantwortlichen dekretiert, dass die Kirchengemeinden St. Maria im Kapitol und St. Maria in Lyskirchen zum 1. Januar 2024 im Rahmen einer Anschlussfusion Teil der Kirchengemeinde (Körperschaft öffentlichen Rechts) St. Aposteln werden.

Vielleicht haben Sie davon noch gar nichts mitbekommen oder sind vielleicht auch gar nicht so detailliert orientiert im Hinblick auf diese Tatsache. Das ist auch gar nicht schlimm, weil das Leben an unseren Kirchorten selbstverständlich seinen normalen gewohnten Gang geht. Seit 2018 arbeiten wir bereits an der Pastoralen Einheit (ehemals: Sendungsraum) Köln-Mitte, die nun noch einmal v.a. eine Verwaltungsreform erfährt – und ich kann voraussagen, dass dies nicht die letzte Reform darstellt. Schritchen für Schritchen werden Verwaltungs- und Pastoralstrukturen neu geordnet und vergrößert. Aber an den pastoralen Profilen der Kirchorte in unserer Kirchengemeinde soll sich nichts ändern. Im Gegenteil: wir wollen starke und profilierte Orte in der Kölner Innenstadt. Immer wieder habe ich das Bild von dem schönen Blumenstrauß mit ganz unterschiedlichen Blumen darin bemüht. Nun gehören zwei weitere wunderschöne Blumen zur Kirchengemeinde St. Aposteln, die jeweils ein profiliertes und schönes Dasein haben.

Wir leben in ständigen Wandlungen und Veränderungen, denen wir gerecht werden müssen. Und daher steht nun auch die von den drei Kirchenvorständen St. Aposteln, St. Maria im Kapitol und St. Maria in Lyskirchen beantragte Neuwahl des Kirchenvorstandes an. Am

17. Januar hat sich der Wahlausschuss für die KV-Wahl konstituiert, zu ihm gehören nach Wahl durch den Kirchenvorstand von St. Aposteln (gemäß Wahlordnung) folgende Personen: Pfr. Dr. Dominik Meiering (Vorsitzender), Frau Dr. Martina Crone-Erdmann, Herr Hans Bernhard Meyer, Frau Nadia Schnitzler, Frau Seema Starvaggi. **Die Wahl findet gemäß Dekret am Sonntag, dem 10. März statt.** Es gilt, acht Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen. Die Wahl wird stattfinden (genauere Zeiten werden noch bekannt gemacht) nach der 9.30 Uhr-Messe in St. Aposteln, nach der 10.30 Uhr-Messe in St. Maria im Kapitol und nach der 18.30 Uhr-Messe in St. Maria in Lyskirchen. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, besteht selbstverständlich für alle, die auf dem Gebiet der neuen Kirchengemeinde St. Aposteln wohnen und in der Wählerliste verzeichnet sind, die Möglichkeit zur Briefwahl. Bitte beantragen Sie die Briefwahl im Pfarrbüro St. Aposteln, Neumarkt 30, 50667 Köln (st.aposteln@katholisch-in-koeln.de), nach Fertigstellung der Kandidatenliste werden Ihnen ab dem 23. Februar die Briefwahlunterlagen zugestellt. Die Wahl wird durchgeführt vom Wahlausschuss, der aus Mitgliedern aller drei ehemaligen Kirchengemeinden gebildet werden wird.

Bisher haben sich als Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl folgende Personen bereit erklärt:

Bolder, Martin (62 J., Geschäftsführer eines Handwerksbetriebes im Elektrohandwerk, Wohnort auf dem Gebiet von St. Aposteln)

Fritzen-Kästel, Claudia (65 J., Kauffrau, Wohnort auf dem Gebiet von St. Maria im Kapitol)

Geimer, Josche (38 J., Bewährungshelfer am Landgericht u.a., Wohnort auf dem Gebiet von St. Maria in Lyskirchen)

Glienke, Martin (29 J., Magisterstudent der kath. Theologie, Wohnort auf dem Gebiet von St. Aposteln)

Hahn, Thomas (71 J., Laborarbeiter i. R., Wohnort auf dem Gebiet von St. Maria im Kapitol)

Jordan, Michael (66 J., Elektromeister i. R., Wohnort auf dem Gebiet von St. Maria in Lyskirchen)

Schock-Werner, Prof. Dr. Barbara (76 J., Dombaumeisterin a. D., Wohnort auf dem Gebiet von St. Aposteln)

Sie sehen, es fehlen mindestens noch zwei Kandidaten, die bereit sind zu kandidieren, damit es gemäß Wahlordnung zu einer rechtmäßigen Wahl kommen kann. **Herzlich möchte ich Sie – soweit Sie auf dem territorialen Gebiet der neuen Kirchengemeinde St. Aposteln (incl. St. MiK und MiL) wohnen – einladen zu überlegen, ob Sie sich nicht vorstellen können, für diesen neuen Kirchenvorstand zu kandidieren. Oder ob Sie denkbare Kandidaten benennen können, die wir ansprechen könnten.** Herzlich bitten wir Sie, uns diese Namen zu nennen. **Es besteht nun bis spätestens zum 18. Februar 2024 die Möglichkeit, die Liste der derzeitigen Kandidaten zu ergänzen.** Wenn Sie Interesse oder Fragen diesbezüglich haben, wenden Sie sich an mich

(dominik.meiring@katholisch-in-koeln.de), die Pfarrbüros am Neumarkt oder am Marienplatz oder ein Mitglied des Kirchenvorstandes. Wir geben gerne Auskunft.

Auf den neuen Kirchenvorstand kommen einige spannende und schöne Themen zu, die es wert sind, angepackt zu werden. Wir alle wissen es: Kirche lebt vom Dabeisein und noch mehr vom Mitmachen. Und Kirche braucht sichtbare Demokratie. Daher: Überlegen Sie sich, ob Sie nicht kandidieren möchten! Und: Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht als Gemeindegmitglied ernst. Wahlberechtigt sind alle, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und seit mindestens einem Jahr am Ort der Kirchengemeinde wohnen. Durch einen Blick in die Wählerliste können Sie dies gerne klären. Die Wählerliste liegt vom 5. bis zum 9. Februar im Pfarrbüro St. Aposteln aus. Sie können sich diesbezüglich aber auch gern telefonisch (0221-29240560) oder per mail st.aposteln@katholisch-in-koeln.de informieren.

Und schon heute möchte ich mit Ihnen für die neu zu wählenden Mitglieder unseres Kirchenvorstandes beten, dass sie mit Freude und Engagement ihre schöne Aufgabe angehen und zum Wohle der Gemeinden mitwirken am Aufbau des Reiches Gottes.

Mit frohen und dankbaren Grüßen

Ihr Domkapitular Dr. Dominik Meiring



Pfarrer der Kirchengemeinde St. Aposteln
Kordinator der Pastoralen Einheit Köln-Mitte

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 4. Februar	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Blasiussegen und Kerzenweihe Gebet für Msgr. Prof. Dr. Heinrich Molitor Kollekte: KAPITOL Sonntag
Donnerstag, 8. Februar		Abendmesse entfällt
Sonntag, 11. Februar	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse mit Kostümen mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Heinz Mohr

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmsstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subdiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr